



ÜBUNGS-NL NR. 21, DEZEMBER 2018 NUTZTIERE 2

Arbeitsblatt für Lehrkräfte der Sekundarstufe II (12./13. Schulstufe)

Zeitaufwand: 2-3 Unterrichtseinheiten

Fächerbezug: Biologie und Umweltkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde

Einleitung

Dieser Newsletter besteht aus zwei Teilen:

1. Massentierhaltung und Bio-Produkte
2. 4 Erörterungen rund um die Nutztiere Rind, Schwein, Huhn, Pute

In unserem letzten Übungsnewsletter Nr. 20 für die Sekundarstufe 1, haben wir wichtige Nutztiere (Rind, Schwein, Huhn, Pute) vorgestellt und einen Überblick zur artgerechten (biologischen) und konventionellen Tierhaltung gegeben. Lehrkräfte können Informationen aus dem Übungsnewsletter Nr. 20 auch für diese Aufgabe heranziehen.

Aufgabe 1: Massentierhaltung versus Bio-Produkte: Recherche, Gruppenarbeit, Interview und Video

Smartphone-Recherche

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst einzeln mit ihrem Smartphone Recherchen zur Massentierhaltung durchführen. Nachfolgende Fragen können dabei helfen:

1. Was bedeutet Massentierhaltung?
2. Was kritisieren Gegnerinnen bzw. Gegner an der Nutztierhaltung in Massenbetrieben?
3. Wie werden die Preise für tierische Produkte (Fleisch, Milch, Eier) kalkuliert?
4. Welche Folgen hat der massenhafte Fleischkonsum für die Umwelt?
5. Wer profitiert vom billigen Fleisch?

Die Argumente werden ausgetauscht und an der Tafel gesammelt.



Gruppenarbeit

Die Schülerinnen und Schüler werden in 3er oder 4er Gruppen eingeteilt. Im Rahmen der Gruppenarbeit soll erforscht werden, warum Bio-Produkte gekauft werden und auf welche Kriterien Konsumentinnen und Konsumenten beim Kauf von Bio-Produkten achten.

Dazu werden Familienmitglieder, Freunde oder Passanten auf der Straße interviewt und ein Video (maximal 5 Minuten) gedreht werden.

Die Videos werden in der Klasse präsentiert.

Aufgabe 2: Erörterung rund um Nutztiere: Meinung bilden, Rhetorik verbessern, Diskussion und Debatte

Zu den vorgestellten Nutztieren, stehen vier Erörterungen (Beilage A bis D) zur Verfügung:

- *Wie gefährlich sind die Rülpsen von Kühen?*
- *Wie sieht das Leben eines Mastschweins aus?*
- *Wozu brauchen wir die Eierdatenbank?*
- *Was haben Antibiotika mit der Pute zu tun?*

Diskussion

Die Lehrkraft teilt die Klasse in Gruppen von je 4 Schülerinnen und Schüler. Dann erläutert sie die Aufgabe und lässt die einzelnen Gruppen ihr Thema wählen. Jede Gruppe erhält eines der oben angeführten Themen (Beilage A bis D) und liest sich ihre Erörterung durch. In jeder Gruppe werden dann 4 Rollen verteilt: der/die Produzent/in, der/die Vertreter/in des Handels, der/die Konsument/in, der/die Tierschützer/in. Folgende Diskussionen sind aus der Sicht der jeweiligen Rolle vorzubereiten:

- *Wie gefährlich sind die Rülpsen von Kühen? – Sollte das weltweite Kontingent begrenzt werden um den Klimawandel besser beherrschen zu können?*



- Wie sieht das Leben eines Mastschweins aus? – Sollten wir den Preis von Schweinefleisch per Gesetz drastisch erhöhen, damit sich die Lebensbedingungen der Tiere verbessern?
- Wozu brauchen wir die Eierdatenbank? – Eier sind in der Natur der natürliche Nachwuchs der Vögel. Ist es gerechtfertigt, den Tieren ihren Nachwuchs wegzunehmen um daraus Kuchen zu backen?
- Was haben Antibiotika mit der Pute zu tun? – Sollte es gesetzlich geregelt werden, dass Hühner und Puten nur mehr biologisch und in Kleinbetrieben gezüchtet werden dürfen, damit die Verbreitung von Keimen möglichst gering gehalten wird?

- **Debatte**

Zu jedem Thema wird eine Gruppe zur Debatte vor die Klasse gebeten. Jene Gruppen, die das gleiche Thema hatten, können im Anschluss weitere Argumente bringen.